

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Rolf Richterich, FDP: Bonus- / Malussystem im öffentlichen Verkehr**

Autor/in: [Rolf Richterich](#), FDP

Mitunterzeichnet von: Anderegg, Ceccarelli, Frey, Fünfschilling, Imber, Mangold, Oestreicher, Ruffi, Schenk, Schmidt, Schneeberger, Schulte und Van der Merwe

Eingereicht am: 19. Juni 2008

Nr.: 2008-168

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Nordwestschweiz wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Die erhöhten Frequenzen führten zu einer besseren Kapazitätsauslastung. Zudem konnten die Fahrgastzahlen gesteigert werden.

Zunehmend stösst das Verkehrssystem im öffentlichen Verkehr im TNW-Gebiet an seine Kapazitäts- und Akzeptanzgrenzen. Dadurch akzentuieren sich die Qualitätsdefizite: Verspätungen und verpasste Anschlüsse sind keine Seltenheit; Sauberkeitsprobleme bei Haltestellen und Rollmaterial sind offensichtlich; fehlende Fahrgastinformationen (auch zwischen Verkehrsmitteln) verärgern die Fahrgäste, Komfort (Sitzplatzangebot) und Sicherheitsempfinden nehmen ab.

Der Kanton als Leistungsbesteller bei den Transportunternehmungen hat bisher keine Handhabung zur Beeinflussung der vorhandenen Probleme.

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die SBB haben im Jahr 2006 erstmals ein Bonus-/Malussystem vereinbart, ein Novum für die Schweiz. Die Vereinbarung dient als Anreiz für die SBB, ihre Leistungen im Qualitätsbereich zu verbessern. Gemessen werden Pünktlichkeit, Sauberkeit in Zügen und auf Bahnhöfen sowie die Kundeninformation im Störfall.

Auftrag an den Regierungsrat

Der Regierungsrat wird beauftragt, für den öffentlichen Verkehr im Rahmen des 6. Generellen Leistungsauftrags für die Jahre 2010-2013 mit den Transportunternehmungen ein Bonus-/Malussystem zu vereinbaren. Damit sollen im öffentlichen Verkehr Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sauberkeit, Sicherheit, Komfort und Information verbessert werden.